



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.  
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen  
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/  
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

**Prokop <von Templin>**

**Sultzbach, 1679**

G. Mit trefflich schönen Versen allhier fürgebracht.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37377**

in demselben waren allerhand  
 Vögel und wilde Thier/wie auch  
 in eben der gemeldten Arch: Ob  
 nun zwar theils aus ihnen von  
 Natur ganz zuwieder/ können  
 nicht friedlich beyammen hau-  
 sen/ haben antipathiam, greiffen  
 einander an/ verfolgen einander/  
 bringen einander umb/ fressen  
 einander; der Habicht stoffet  
 auf die Tauben/ der Wolff frisset  
 das Lamm/ der Hund jaget den  
 Hasen/ die Katz stichet auf die  
 Maus/ &c. jedoch in diesem  
 Schiff vergassen sie ihrer wilden  
 Art/ war eine lautere simpathia  
 unter ihnen/ mochten einander  
 gar wol leyden/ hauseten freunds-  
 und friedlich beyammen: (in  
 G mehr gemeldter Arch Noe gieng  
 es übernatürlicher Weise wol so  
 zu;) wie kame es? Wie kunte es  
 seyn? Dis war die Ursach:  
 Vor



Vorgenandter Muficant Orpheus als Regent über sie / der stunde vorn auf dem Schiff / und machte also künstlich / also süß / also lieblich auf seiner Lauten auf und sunge so schön darzu / daß aller deren Thieren Herzen und humores darvon eingenommen sich auch in lauter Süßigkeit verkehrten / nichts Widerwärtiges auf einander gedenccken künften / geschweigens einander feindlich angreifen und beleydigen: Orphei ad strepitum citharæ genus omne ferarum. Et volucrum placidè conticuisse ferunt: Agna lupum haud tremuit, leporem fovere molossi: H Inter & accipitres tuta columba fuit: Das ist zu Latein / was ich zu Teutsch gesagt; Ist ja zwar nur eine Fabel und Poeten-Gesdicht / aber die gewaltig schöne

S ij Lehr